



April/Mai 2012

Nr. 81

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Pirna



*Jesus Christus spricht:
Geht hinaus in die ganze Welt,
und verkündet das Evangelium
allen Geschöpfen!
Markus 16, 15*



Liebe Gemeinde,
in vielen Situationen wird es beschworen, das Licht am Ende des Tunnels. Immer dann kommt es zur Sprache, wenn kleine Hoffnungsschimmer in dunkel Erlebtes hineinleuchten. Eine ganz existentielle Erfahrung steht dahinter. In tiefen und dunklen Räumen fühlen wir uns so. In manchem Keller vielleicht oder eben in Tunneln, in Höhlen. Dunkelheit, Enge, Orientierungslosigkeit – so etwas macht Angst. Feuchte Mauern, feuchte Felsen scheinen auf mich zuzurücken. In solchen Momenten macht sich Beklemmung breit. Werde ich hier rauskommen? Komme ich zurück, ans Licht?

Wenn wir Ostern feiern, wenn von der Auferstehung her das Licht hineinleuchtet in das Leben, müssen wir auch alles ernst nehmen, was in den dunklen Tagen und Nächten von Gründonnerstag bis zum Morgen des »ersten Tages der Woche« geschieht. Die Lesungen dieser Tage sprechen von Erfahrungen, die bedrängend wie in einem Keller, einer Höhle sind. Es sind Erfahrungen, wie sie auch uns bedrängen, manchmal. Das Gefühl gar, von Gott, von der Welt verlassen zu sein. Gequält zu werden, bis man es nicht mehr aushalten kann. Träume begraben zu müssen. Zu erleben, wie Freunde sich distanzieren, aus Angst, mit hineingezogen zu werden in Unrecht und Elend. Gedeemütigt zu werden, bis man nicht

mehr als Mit-Mensch erkennbar ist. Und schließlich der eilige Versuch, das Unrecht zu begraben und zu vergessen.

Mit den Erzählungen der Karwoche wissen wir, Gott kommt mit dahin, wo die Dunkelheit überhandnimmt. Gott ist auch da, wo Beklemmungen und Ängste unser Leben bestimmen. In Jesus, der dies alles erlitten hat, zeigt er uns, dass er solche Lebenssituationen mit uns aushält. Bis hin in die tiefste Verzweiflung, bis hin in den Tod.

Aber nicht der Tod ist der Ausgang der Dunkelheit, sondern das Licht. Es ist das Licht am Ende jeder Tunnelerfahrung. Der Stein vom Eingang, er ist weggewälzt und das Licht scheint nun hinein. Wir Christen vertrauen darauf. Trotzdem bleibt: Auf Ostern zu kann man nicht hüpfen oder einfach ein paar Stufen überspringen. Man kann sich nur vorwärts tasten – im Angst machenden Dunkel und im Vertrauen auf das Licht.

Denn wo Menschen ratlos an Krankenbetten, an Gräbern stehen, wo Menschen auf Arbeit gemobbt werden, bis sie in Tränen ausbrechen, wo junge Menschen das Gefühl haben, dass sie niemand versteht, da dürfen wir nicht zu schnell »Ostern!« sagen. Auch im Leid des Karfreitags 2012 hilft nur eines: Mitgehen im Dunkel und Nähe spüren lassen. So Gottes Zuwendung zueinander tragen. Im besten

Sinne dann das tun, wozu uns der Auferstandenen selbst mit dem Spruch des Ostermonats April ruft: »Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!« (Markus 16,15) Mit dem Licht der guten Nachricht im Herzen, mit der Hoffnung in der Seele den Menschen nahe sein in den Tunnelzeiten als behutsame Führer zum Licht des Ostermorgens.

Ihr Pfarrer Cornelius Epperlein

Konfirmation 2012

»Mächtig schwach«, das war das Motto unseres diesjährigen JuKon on Tour. Mit vielen anderen Konfirmanden und Jugendlichen aus dem Kirchenbezirk waren wir wieder für eine Woche in Hirschluch in der Nähe von Berlin. Wie jedes Jahr eine intensive Gemeinschaft, in der wir von der Jahreslosung her über Stärken und Schwächen im Leben wie im Glauben nachgedacht haben. Wir haben uns an den Themenvormittagen sagen lassen dürfen: »Gott glaubt an dich«, waren an der Seite derer, die wie der Zöllner Zachäus »Zu kurz geraten« sind, haben bei der Papstwahl erkannt, dass eigentlich alle Christen für diesen Posten taugen und es ist uns aufgegangen: »Wenig kann viel sein.«

»Confirmare« das lateinische Wort, von dem sich der Name dieses Fests der Jugendlichen ableitet, es heißt »bestätigen, stärken, festmachen«. Zum eigenen Glauben also ja zu sagen, ihn zu bestätigen, dass gehört zur Konfirmation dazu. Aber in unserem evangelisch-lutherischen Verständnis kann diese Bekräftigung nur daher erfolgen, weil uns schon etwas geschenkt ist. Gottes Kraft ist in uns mächtig, ja auch dann, wenn wir schwach sind. So dürfen die jungen Menschen sich an diesem Tag ganz

besonders seines Segens vergewissern, ihr Leben daran festmachen.

Das dies so ist, erlebt und erspürt sich am Besten in Gemeinschaft. Und so gehörte ganz sicher manches zu den Höhepunkten der gemeinsamen Konfirmandenzeit. Die WoGeLe (Woche des gemeinsamen Lebens) war da ein Probierfeld, wie bewusstes Glaubensleben auch seinen Platz im Alltag haben kann. Auf unserer Fahrt nach Theresienstadt ist uns nahegekommen, wie zerstörerisch widergöttliche Ideologien sind. Auf der gemeinsamen Freizeit für Menschen mit Behinderung, auf der die Konfirmanden sich mit ihrer Hilfe eingebracht haben, sind wohl manche Barrieren abgebaut worden. Ich selbst denke sehr gern daran zurück, wie wir mit vielen von ihnen ein ganz tolles Krippenspiel auf die Beine gestellt haben. Es gäbe noch manches von Konfitagen und anderem zu erzählen, was einen verwundert denken lässt: Was nicht alles in eineinhalb Jahre hineinpasst.

Das alles hatte je seinen eigenen Inhalt und Zweck, das alles gehörte aber auch zu einem Weg, der auf die Konfirmation zuläuft. Diese am Pfingstsonntag mitzufeiern, ist die ganze Gemeinde eingeladen.

Cornelius Epperlein

Die Konfirmandinnen, Konfirmanden und Täuflinge 2012 sind:

Johannes Altmann, Felix Bellmann, Tim Brendel, Justus Elsner, Vanessa Glaser, Oliver Heinrich, Pauline Herold, Paul Hoffmann, Johanna Huth, Noah Joos, Luise Knobloch, Bruno Köchel, Sebastian Matatko, Lorenz Minks, Nora Schindhelm, Judith Schönberger, Vienna Wiedmann, Alexander Zaft

Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Kirchenmusik

| | | | |
|---------------------|-------------|-----------|------------------------|
| Vorkurrende | montags | 14.45 Uhr | Kinderhaus |
| Kurrende | montags | 15.30 Uhr | Kinderhaus |
| | freitags | 17.00 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| Kantorei | freitags | 19.30 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| Chor Copitz | mittwochs | 20.00 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| Posaunenchor | | | |
| Copitz | donnerstags | 19.00 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| Pirna | sonnabends | 17.00 Uhr | Kirchplatz 13 |

Kinder und Jugend

| | | | |
|----------------------------|--|------------------------------------|---|
| Vorschulkinderkreis | | | |
| Copitz | Sonnabend (21.4., 5.5., 26.5.) | 9.30–11.00 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| Kindertreff | Freitag (20.4., 4.5.) | 15.30–17.00 Uhr | Schloßkirche Zuschendorf 4 Jahre – 6. Klasse |
| Christenlehre | | | |
| Copitz | 1.–6. Kl. mittwochs (18.4., 2.5., 16.5., 30.5.) | 15.30–17.00 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| Liebenthal | 1.–6. Kl. mittwochs (4.4., 25.4., 9.5., 23.5.) | 16.30–18.00 Uhr | Jugendgästehaus/Kindergarten |
| Pirna | 1.–2. Kl. dienstags 3.–6. Kl. donnerstags (5.4., 19.4., 3.5., 31.5.) | 15.30–16.30 Uhr 16.00–17.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Kirchgemeindehaus |
| Jungchar | | | |
| Pirna | 5.–6. Kl. donnerstags | 18.00–19.00 Uhr | Kirchgemeindehaus |
| Konfirmanden | | | |
| 7. Klasse | donnerstags | 17.00–18.30 Uhr | nach Vereinbarung |
| 8. Klasse | dienstags | 17.00–18.30 Uhr | nach Vereinbarung |
| Junge Gemeinde | | | |
| TEN SING | dienstags | 18.00 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| | freitags | 17.00 Uhr | Oase |

Senioren

| | | | |
|--------------|-------------------|-----------|-------------------|
| Pirna | Donnerstag, 19.4. | 14.30 Uhr | Kirchgemeindehaus |
| | Donnerstag, 10.5. | 14.30 Uhr | Kirchgemeindehaus |

Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Senioren

| | | | |
|---------------------|----------------|-----------|--|
| Alexa | Freitag, 13.4. | 15.00 Uhr | Bei deinem Namen gerufen ... |
| | Freitag, 11.5. | 15.00 Uhr | Der Mai ist gekommen ... mit Posaunenchor, bei schönem Wetter im Garten |
| Copitz | Montag, 2.4. | 14.30 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| | Montag, 7.5. | 14.30 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| Copitz (60+) | Montag, 16.4. | 15.00 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| | Montag, 21.5. | 15.00 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |

Andere Gemeindegruppen

| | | | |
|---------------------------------------|---------------------------|-----------|---------------------------------|
| Bibelgespräch (ökum.) | Dienstag | 19.30 Uhr | Oase |
| | 10.4., 24.4., 8.5., 22.5. | | |
| Thema und Tee | Dienstag | 17.00 Uhr | Schloßstraße 1, Gemeindesaal |
| | 17.4., 15.5. | | |
| Bibelstunde | mittwochs | 18.45 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| Ehepaarkreis und Offener Kreis | Montag | 19.30 Uhr | Kirchplatz 13 |
| | 23.4., 14.5. | | |
| Frauengesprächskreis | Mittwoch | 15.00 Uhr | Albrecht, K.-Liebknecht-Str. 12 |
| | 11.4., 9.5. | | |
| Gebetskreis | Montag | 16.00 Uhr | Gemeindezentrum Copitz |
| | 23.4., 14.5. | | |
| Helferschaft | Dienstag, 29.5. | 15.00 Uhr | Kirchplatz 13 |
| Volksliederkreis | Montag | 15.00 Uhr | Kirchgemeindehaus |
| | 16.4., 14.5. | | |
| Hauskreis Pratzschwitz | donnerstags | 19.30 Uhr | Ort bitte erfragen unter |
| | vierzehntägig | | Tel. 44 46 77 oder 58 21 86 |
| Mittagspause | mittwochs | 12.00 Uhr | Stadtkirche St. Marien |
| Turmblasen | sonnabends | 18.15 Uhr | Turm von St. Marien |



Osterfrühstück im Kinderhaus, 2011

Auferstehungsandacht auf dem Friedhof

8. April Am Ostermorgen, am 8. April 2012, 6.00 Uhr – noch in der Dunkelheit – versammeln wir uns in der Feierhalle auf dem Pirnaer Friedhof. Wir singen und erinnern uns an das Leben, Wirken und Sterben unseres Herrn Jesus Christus.

Mit dem Ruf »Christus, Licht der Welt« wird die Osterkerze von der Kurrende hereingetragen. An ihrem Licht entzünden wir unsere Kerzen und geben es an alle weiter. Nun endlich ist es hell und voll Freude singen wir »Christ ist erstanden«. Mit Liedern und biblischen Lesungen feiern wir die Auferstehung. Wenn wir ins Freie gehen, wo uns die Posauenbläser an der Christusstatue mit festlichen Klängen empfangen, ist es heller Tag geworden. Wir beten, singen und empfangen den Segen. Weithin hörbar klingt die Osterbotschaft in den Osterchorälen, mit denen die Bläser die Feier abschließen.

Osterfrühstück ... nicht nur für Kinderhausfamilien

9. April Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf das Osterfrühstück am Ostermontag, dem 9. April 2012, im Evangelischen Kinderhaus. Für viele Kinder und Eltern ist dies ein fester Termin an den Osterfeiertagen. Denn hier kann man mit befreundeten Eltern und Kindern fröhlich und besinnlich den Vormittag am Ostermontag feiern. Die Kurrende sowie Mitarbeiter der Kirchgemeinde und des Kinderhauses möchten allen Besuchern die frohe Osterbotschaft verkündigen. Mit Musik, einem Anspiel mit Verkündigung, einem guten Frühstück und einer Osterüberraschung für die Kinder soll diese Gute Nachricht lebendig werden. Damit auch jeder einen Sitzplatz erhält, bitten wir, sich **bis 9.50 Uhr** im Kinderhaus einzufinden. Lassen Sie sich einladen und lassen Sie sich ein, auf ein Haus voller Kinder ... Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

J. Hoffmann/Kinderhausleiter

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen

15. April Wissen Sie, was Ihr Name bedeutet? Es ist interessant, Namensbücher zu studieren, um die Bedeutung von Namen kennenzulernen. Aber wie auch immer mein Name ist, ob er mir gefällt oder ob ich mir vielleicht manchmal einen anderen wünsche, mein Name ist bei der Taufe vor Gott genannt worden. Gottes Zusage gilt mir ganz persönlich: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.

Am Sonntag Quasimodogeniti, dem Sonntag nach Ostern, wollen wir als ganze Gemeinde Taufgedächtnis feiern. Wir laden Sie und Euch herzlich ein zu den Gottesdiensten am Sonntag, dem 15. April 2012, 9.30 Uhr in die Marienkirche und 10.00 Uhr in das Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz. In beiden Gottesdiensten feiern wir eine Taufe. Gern können Sie Ihre Taufkerze mitbringen, damit wir sie neu an der Osterkerze entzünden.



»Thema & Tee«



»Thema & Tee«

17. April Nun soll es also wirklich losgehen mit dem Angebot für »Jungsenioren«!

Wir haben diesen Titel gewählt, weil darin zum Ausdruck kommt, wie wir uns die Treffen vorstellen: Es wird jeweils ein Thema geben, zu dem eine Referentin oder ein Referent eingeladen wird oder das wir selbst gestalten. Im Anschluss wollen wir bei Tee und Gebäck miteinander ins Gespräch kommen. Bewusst haben wir das Wort »Jungsenioren« gewählt und eine Altersangabe weggelassen. Wer Lust hat, dabei zu sein, ist herzlich eingeladen!

Die ersten drei Termine stehen fest und sind inhaltlich geplant. Am 17. April, in der Osterzeit, wollen wir den Maler Marc Chagall in Wort und Bild kennenlernen. Pfarrer i.R. Enke hat sein Kommen zugesagt.

Am 15. Mai wird Diakonin Evelyn Hoffmann von ihrer Arbeit im Storchennest Radeberg, einem Wohnprojekt für Taubblinde, berichten.

Am 12. Juni wollen wir auf Tour gehen und uns die Kirche in Burkhardtswalde ansehen. Im Anschluss führt uns Frau Dr. Kranz zur »Wilden Kirche«. Beginn ist jeweils 17 Uhr und wir planen den Schluss für ca. 19 Uhr mit dem Abendgebet. Haben Sie Lust bekommen? Dann also bis zum 17. April!

Die Arbeitsgruppe »Thema und Tee«

Straßensammlung

17. Mai Die nächste Haus- und Straßensammlung für die Arbeit der Diakonie im Bereich der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens ist für den Zeitraum vom 11. bis 20. Mai 2012 festgelegt worden. Wir sammeln unter dem Motto »Miteinander Vielfalt Leben – Behindert werden – das geht uns alle an« für Projekte, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam etwas in Bewegung setzen, das dem selbstverständlichen Miteinander von behinderten und nicht behinderten Menschen dient. Wie immer stehen Sammlerausweise und Sammelbüchsen zur Verfügung und können von freiwilligen Sammlern im Pfarramt abgeholt werden. Darüber hinaus wird in der Friedhofsverwaltung, im Kinderhaus und im Pfarramt jeweils zu den Öffnungszeiten gesammelt werden.

Alles, was Blech ist ...

29. Mai »460 Jahre Turmblasen«, »50/60 Jahre Bläser im Posaunenchor«: Solch schöne Jubiläen feiern wir in Zukunft immer öfter. Es ist schön, gute, alte und langjährige Traditionen zu pflegen und zu feiern, das heißt aber auch, dass es Leute gibt, die das Jahr um Jahr aufrecht erhalten. In Pirna tun das einige schon ziemlich lange und hoffentlich auch noch weiterhin. Denn mit dem »Nachwuchs« sieht es oft nicht so üppig aus – in den letzten 20 Jahren wurden zahlreiche Anfänger ausgebildet, die, meist beruflich bedingt, Pirna verlassen haben und so leider nicht mehr mitwirken können. Für manchen war aber vielleicht der »Montagnachmittag-Ein-

zelunterricht« nicht die reine Erfüllung und irgendwann ein anderes Hobby interessanter. Wir wollen also etwas Neues probieren: Ich lade alle Anfänger und die, die es werden wollen, herzlich ein, am letzten Dienstag des Monats, ab 17 Uhr ganz entspannt einfache Musik zu proben und das eine oder andere dazuzulernen. Musikalische Kenntnisse schaden nicht, sind aber auch erlernbar. Das Angebot richtet sich daher also nicht nur an bereits Blechblaskundige oder Anfänger oder Junge oder Reifere – wer Lust hat, mal ein Blechblasinstrument auszuprobieren oder das Eingestaubte endlich mal wieder auszupacken – alle sind herzlich eingeladen! Trompeten, Flügelhörner, Posaunen, Wald- und Tenorhörner, Baritons ... und alles, was es sonst noch so gibt. Und wer Lust hat, bleibt zur anschließenden Sonderprobe des Posaunenchores (sozusagen mit den »alten Hasen«) einfach da. Das große, aber gar nicht so schwer zu erreichende Ziel könnte sein, selbst auf dem Kirchturm mitzublasen ... , 50, 60, ... Jahre. Der erste Treff ist am Dienstag, 29. Mai 2012, 17 Uhr, Kirchplatz 13.

Thomas Albrecht

Ehrenamtliche Mitarbeiterin auf dem Friedhof

Seit September 2011 arbeitet für drei Stunden in der Woche eine junge Frau aus Lohmen ehrenamtlich auf dem Friedhof. Sie unterstützt uns bei der Pflege der Rosenrabatten, den neu angelegten Bepflanzungen im Waldfriedhof und an der Christusfigur. In den Wintermonaten kennzeichnete sie mit unseren Mitarbeiterinnen und Praktikanten Geräte und baute Vogelhäuschen. – Was bewegt eine junge Frau zu ehrenamtlicher Arbeit auf dem Friedhof?

Sie erzählte uns von einer notgedrungenen Unterbrechung ihrer Ausbildung als Ergotherapeutin, verbunden mit dem Tod einer ihr nahe stehenden Person. Sie möchte gern etwas Tun, an einem Ort der Ruhe, wo der Lieben gedacht wird, fernab der Schnelllebigkeit und des Vergessens. Der Friedhof ist Natur und die Natur ist lebendig. Es hilft ihr, den Tod als Teil des Ganzen zu »begreifen«. Die Arbeit auf dem Friedhof gibt ihr Zeit, den schmerzlichen Verlust zu akzeptieren und zu verstehen. Es hilft ihr, sich zu finden, um wieder neu beginnen oder auch fortführen zu können. Letzten Freitag konnte sie nicht kommen. Diese Woche sagte sie, ihr hätte letzte Woche etwas gefehlt! Eine junge Frau die sich Zeit nimmt und sich aber auch Zeit gibt!

Anett Hausschild, Friedhofsverwalterin

Erste Patenschaftsvereinbarung auf dem Pirnaer Friedhof unterzeichnet

Im November 2011 wurde die erste Patenschaftsvereinbarung auf dem Pirnaer Friedhof abgeschlossen. Ein Ehepaar interessierte sich für alte Grabstätten. Es wollte gern einen Beitrag zur Erhaltung leisten und nicht nur dem Verfall zuschauen. Im Gespräch mit der Verwalterin erfuhren sie von der Möglichkeit einer Patenschaft.

Kulturhistorisch wertvolle Grabstätten, an denen kein Nutzungsrecht zugunsten einer natürlichen Person mehr besteht, können von einem Paten übernommen werden. Dieser übernimmt auf eigene Kosten die bauliche Instandsetzung und Unterhaltung des Grabmales sowie die gärtnerische Gestaltung und Pflege der Grabstätte.

Der Friedhofsträger räumt dem Paten ein Optionsrecht auf Erwerb des Nutzungsrechtes an

dieser Grabstätte unter den Bedingungen der für den Friedhof gültigen Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung in der zum Zeitpunkt des Erwerbs gültigen Fassung ein. Familie Martin suchte bei ihren Spaziergängen auf dem Friedhof nach einem geeigneten Objekt und zog dabei mehrere in die engere Wahl. Gemeinsam mit Frau Hauschild wurde dann eine Grabstätte ausgewählt.

Zur Vorbereitung der Patenschaftsvereinbarung gehört auch eine sogenannte Zielvereinbarung. Diese beschreibt die Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen in einen bestimmten Zeitraum.

Auf dem Dresdner Johannisfriedhof wurden in den letzten Jahren ca. 80 Patenschaften abgeschlossen.

Wir freuen uns, dass es auch in Pirna interessierte Bürger gibt, die sich für den Erhalt alter Grabanlagen interessieren und dafür Verantwortung übernehmen.

Interessierte können sich gern an uns wenden.

Die Friedhofsverwaltung



Eine der historischen Grabanlagen auf dem Friedhof

Konzert-Abonnement

Im Jahr 2012 bieten wir Ihnen folgende Konzerte in der Stadtkirche St. Marien Pirna im Abonnement an (auch als Gutschein erhältlich):

Sitzplatz in der Preiskategorie I
50 Euro (Preis ohne Rabatt 64 Euro)

Sitzplatz in der Preiskategorie II
40 Euro (Preis ohne Rabatt 52 Euro)

Sitzplatz in der Preiskategorie III
30 Euro (Preis ohne Rabatt 40 Euro)

Sitzplatz in der Preiskategorie IV
20 Euro (Preis ohne Rabatt 27 Euro)

Konzerttermine:

Sonntag, 6. Mai 2012, 16 Uhr
Krönungsmesse von W.A. Mozart
Missa Brevis von Z. Kodály

Freitag, 15. Juni 2012, 19 Uhr
Stadtfestkonzert
Werke von G.A. Homilius, C. Ph. E. Bach
und S. Dobrogosz

Sonabend, 3. November 2012, 16 Uhr
Ein Deutsches Requiem
von J. Brahms

Sonntag, 16. Dezember 2012, 16 Uhr
Weihnachtsoratorium
Kantaten 1–3 von J.S. Bach

**»CANTAMUS TE«
Wir singen dir ...**

- am Sonntag Kantate, dem 6. Mai 2012, im Konzert, 16.00 Uhr in St. Marien
- zwei Messen: Eine Passage aus dem Text der Messen ist Pate für das Motto unseres Konzertes: Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te – wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich.
- die »Missa in C-Dur« von Wolfgang Amadeus Mozart. Den Namenszusatz »Krönungsmesse« erhielt sie erst im 19. Jahrhundert, doch er passt so gut zu dem festlichen Charakter dieses Werkes, dass er sich für die bekannteste aller Mozart-Messen fest eingebürgert hat.
- die weit weniger bekannte »Missa brevis« von Zoltán Kodály. Dass sie unter schwersten Bedingungen kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges entstand – Kodály und seine Frau verbrachten die letzten Monate in Luftschutzkellern eines Klosters und eines Opernhauses – ist beim Hören des Werkes nicht unmittelbar zu spüren. Vielleicht aber ist der vom Singen her geprägte Stil, der sich auf das Wesentliche konzentriert und nicht auf instrumentale Virtuosität setzt, auch auf diese Umstände zurückzuführen. Zweifellos gründet er sich auf Kodálys Verständnis des Singens, mit welchem er die musikalische Erziehung der ganzen ungarischen Nation auf ein beispielloses Niveau beförderte.

Konzertkarten (Preise in Verantwortung der Veranstalter).
Änderungen der Termine und Programme vorbehalten!
Bitte informieren Sie sich in der Presse oder unter
www.kirche-pirna.de



Karfreitag, 6. April, 15.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien

Kreuzandacht

zur Sterbestunde des Herrn
mit Orgelmusik
von J. S. Bach und M. Dupré
Orgel: KMD Thomas Meyer

Sonntag, 15. April, 16.00 Uhr
Schloßkirche Zuschendorf

Die beste Zeit im Jahr ist mein

Geistliches Konzert mit Liedern zum
Ausklang eines Frühlingstages
Anne Leuschke und Christiana Weber –
Gesang, Evelyn Kästner – Piano, Orgel
Eintritt frei!

**28. April 2012, 17.00 Uhr, Diakonie- und
Kirchgemeindezentrum Copitz**

Frühlingschorkonzert

Chor Harmonie der Stadt Bautzen e.V.,
Leitung Anita Däbritz
Veranstalter: HARMONIE e.V. Pirna, Leitung
Wolfgang Heyne

Donnerstag, 3. Mai, 19.30 Uhr
Stadtkirche St. Marien

4. Philharmonisches Konzert

»Französische Musik«. Werke von
Wagner, Debussy und Magnard
Veranstalter: NOVUM GmbH
Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen,
im Pfarramt und an der Abendkasse

Sonntag, 13. Mai, 16.00 Uhr
Evangelisches Kinderhaus

Frühlingsliedersingen

Ein heiteres Programm
mit den Kurrendegruppen
Eintritt frei!

Sonntag Kantate, 6. Mai, 16.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien Pirna

CANTAMUS TE (s. S. 10)





















W. A. Mozart: Krönungsmesse
Z. Kodály: Missa brevis
Maria Perlt – Sopran
Susann Jakobi – Alt
Falk Hoffmann – Tenor
Florian Hartfiel – Bass
Kantorei St. Marien
Neue Elblandphilharmonie
Leitung: KMD Thomas Meyer
Karten zu 15 | 12 | 9 | 6 Euro ab 17.4.2012
im Pfarramt und an der Abendkasse

Freitag, 15. Juni, 19.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien

Konzert zum Stadtfest

Werke von G.A. Homilius,
Ph. E. Bach und S. Dobrogosz
Projektchor Pirna | Prof. Martin Strohmäcker – Orgel/Piano
Collegium Instrumentale Pirna
Leitung: KMD Thomas Meyer
Abonnementskonzert
Karten zu 15 | 12 | 9 | 6 Euro ab 22.5.2012
im Pfarramt und an der Abendkasse

Ev.-luth. Gottesdienste April / Mai 2012 in Pirna

| | PIRNA | COPITZ | ZUSCHENDORF | Kollekte |
|--|---|--|--|--|
| 1. April Palmarum | 9.30 Uhr Pfarrer Epperlein  | 10.00 Uhr Pfarrer i.R. Kirsch  | | eigene Gemeinde |
| 5. April Gründonnerstag | Seniorenheim, Einsteinstr., 15.30 Uhr Pfarrer Günzel 19.00 Uhr Tischabendmahl in der Oase, Pfr. Epperlein | | | eigene Gemeinde |
| 6. April Karfreitag | 9.30 Uhr Superintendentin Krusche-Räder 15.00 Uhr Kreuzandacht Superintend. Krusche-Räder |  10.00 Uhr Pfarrer Epperlein, mit Chor | | Sächsischen Diakonissenhäuser |
| 8. April Ostersonntag | 6.00 Uhr Friedhof, mit Kurrende und Posaunenchor 9.30 Uhr Sup. Krusche-Räder, mit Taufe, Kantorei | 10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Epperlein, mit Posaunenchor Copitz und Junge Gemeinde | 11.00 Uhr mit Taufe Superintendentin Krusche-Räder | Jugendarbeit der Landeskirche |
| 9. April Ostermontag | 10.00 Uhr Osterfrühstück im Kinderhaus Pfarrer Epperlein | | | eigene Gemeinde |
| 15. April Quasimodogeniti |  9.30 Uhr Taufgedächtnis und Taufe Pfarrer Epperlein, s. Seite 7 | 10.00 Uhr Taufgedächtnis und Taufe Superintendentin Krusche-Räder, s. Seite 7 | 16.00 Uhr Konzert (s. Seite 11) Superintendentin Krusche-Räder | eigene Gemeinde |
| 22. April Misericordias Domini |  9.30 Uhr Pfarrer Epperlein, mit Kurrende | 10.00 Uhr Hauskreis Pilz und Band, mit Mittagessen | | Posaunenmission und Evangelisation |
| 29. April Jubilate | 9.30 Uhr Superintendentin Krusche-Räder  |  10.00 Uhr Pfarrer Epperlein | | eigene Gemeinde |
| 6. Mai Kantate | 16.00 Uhr Kantoreikonzert |  10.00 Uhr Superintendentin Krusche-Räder mit Chor unter Leitung K. Rau  | | Kirchenmusik |
| 13. Mai Rogate |  9.30 Uhr Superintendentin Krusche-Räder |  10.00 Uhr Pfarrer Epperlein, mit Posaunenchor Copitz | 11.00 Uhr Superintend. Krusche-Räder  | eigene Gemeinde |
| 17. Mai Himmelfahrt | 9.30 Uhr Pfarrer Seickel  | | | Weltmission |
| 20. Mai Exaudi | |  10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Epperlein | 11.00 Uhr Pfarrer i.R. Kirsch | eigene Gemeinde |
| 27. Mai Pfingstsonntag |  9.30 Uhr Konfirmation Pfarrer Epperlein  | | | eigene Gemeinde |
| 28. Mai Pfingstmontag | | | 10.00 Uhr Parkgottesdienst Pfarrer Günzel, mit Posaunenchor | Diakonisches Werk der EKD |
| 3. Juni Trinitatis |  9.30 Uhr Jubelkonfirmation Superintendentin Krusche-Räder, mit Kantorei |  <i>»Da staunst du aber« Kindergottesdienst siehe Seite 21</i> | 10.00 Uhr Pfarrer Epperlein | eigene Gemeinde |
| 10. Juni 1. So n. Trinitatis | 9.30 Uhr Prädikantin B. Hoffmann, mit Posaunenchor |  10.00 Uhr Pfarrer Epperlein  | 11.00 Uhr Prädikantin B. Hoffmann | Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen |



in diesen Gottesdiensten feiern wir das Abendmahl



Kindergottesdienst/

Kinderkirche



Sonntagskaffee



Änderungen vorbehalten!

Fahrdienst zum Gottesdienst: Heiko Wenke, Tel. 44 76 06; Helfried Körlin, Tel. 52 30 28

Weitere Gottesdienste

| Sonnenstein | Graupa / Liebethal |
|---------------|------------------------------|
| 1.4.: 10 Uhr | 1.4.: 10 Uhr, Graupa |
| 6.4. 10 Uhr | 5.4.: 19 Uhr, Feierh. Graupa |
| 8.4.: 10 Uhr | 6.4.: 15 Uhr, Liebethal |
| 9.4.: 10 Uhr | 7.4.: 18 Uhr, Graupa, Fried. |
| 15.4.: 10 Uhr | 8.4.: 6 Uhr, Graupa |
| 22.4.: 10 Uhr | 8.4.: 10 Uhr, Liebethal |
| 29.4.: 18 Uhr | 13.4.: 16.30, Feierh. Graupa |
| 6.5.: 10 Uhr | 15.4.: 10 Uhr, Liebethal |
| 13.5.: 10 Uhr | 22.4.: 10 Uhr, Graupa |
| 20.5.: 10 Uhr | 29.4.: 10 Uhr, Liebethal |
| 27.5.: 10 Uhr | 6.5.: 10 Uhr, Graupa |
| | 13.5.: 10 Uhr, Liebethal |
| | 20.5.: 10 Uhr, Graupa |
| | 27.5.: 10 Uhr, Liebethal |
| | 3.6.: 10 Uhr, Graupa |



Kirchenvorstand

KV-Themen im Februar/März (Auszug)

» Der Kirchenvorstand erteilt den Bauauftrag für die Fortsetzung einer Sanierung der Friedhofsmauer.

» Der anstehende Umzug der Evangelischen Grundschule hatte es nötig gemacht, über die Konsequenzen für unser Evangelisches Kinderhaus nachzudenken und die Richtung für die zukünftige Arbeit zu bestimmen. Der Kirchenvorstand hat daher zwei Beschlüsse gefasst, die zum einen festlegen, dass grundsätzlich weiterhin ein Hort in Trägerschaft der Evangelischen Kirchgemeinde angeboten wird. Zum anderen möchten wir auch weiterhin einen Hort für die Evangelische Grundschule in deren Räumlichkeiten anbieten. Der Kinderhaus-Ausschuss wird beauftragt, gemeinsam mit dem Evangelischen Schulverein Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

» Für das Kinderhaus wird ab 1. April eine neue Erzieherin eingestellt, die zunächst in Vertretung die durch Krankheit bedingten Lücken im Personalbestand des Kinderhauses ausfüllt.

Der Kirchenvorstand sieht insgesamt die schwierige Personalsituation des Kinderhauses und sucht nach Lösungsmöglichkeiten für eine Verbesserung.

» Es freut uns immer wieder, wenn Menschen ihr Glaube neu geweckt wird, und sie zu unserer Gemeinde gehören möchten. Daher haben wir zwei Anträgen auf Wiedereintritt zugestimmt.

» Die Kirchgemeinde wird auch in diesem Jahr die von der Diakonie organisierte gemeinsame Rüstzeit der Konfirmanden und Menschen mit Behinderung finanziell unterstützen.

Informationen



» Auf seiner Klausursitzung hat der Kirchenvorstand die Arbeit des vergangenen Jahres reflektiert und die für nächste Zeit wichtigsten Aufgaben in einem 4-Punkte-Plan festgehalten.

- 1 Erarbeitung einer tragfähigen Struktur für das zukünftige Gemeindegebiet, das die Gemeinden Graupa-Liebenthal, Pirna, Pirna-Sonnenstein und Struppen umfassen wird
- 2 Verbesserung der Rahmenbedingungen des Kirchnerdienstes und der Pfarramtsverwaltung
- 3 Vorbereitung eines Gemeindefestes 2013
- 4 Weiterarbeit an einer Konzeption für die Schloßkirche Zuschendorf.

Bild oben: Der Kirchenvorstand zu seiner Klausurtagung in Rathen, im März 2012 – von rechts: Pfarrer Cornelius Epperlein, Burghardt Huth, Thomas Albrecht, Maria Kolanko, Superintendentin Uta Krusche-Räder, Thomas Pils, Dr. Renate Kranz, Katrin Zaft. Zu Gast war Kirchvorsteherin Anett Meile aus Oelsa (ganz links)

CD mit jungen Musikern der Musikschule »Sächsische Schweiz« e.V.

Wird ein Oster-, Geburtstags- oder Nur-mal-so-Geschenk gesucht, dann unterstützen Sie doch mit dem Kauf der Konzert-CD die Schüler der Musikschule »Sächsische Schweiz« e.V. Unter der Leitung von Bernd Flemming erklangen am 28. August 2011, in der Stadtkirche St. Marien u.a. Werke von Paganini, Mozart, Telemann und Metallica. Ehrenamtlich mitgewirkt haben bei diesem eindrucksvollen Konzert das »Ensemble 2010«, ein Violin trio, ein Gitarrenduo, ein Blockflöten trio u. v.m. Lassen Sie es sich nicht entgehen, Musik von regionalen Künstlern der Extraklasse lauschen zu können und dazu noch die Nachwuchskünstler der Musikschule zu unterstützen. Zum Preis von 6,50 Euro liegt die CD im Pfarramt, in der Marienkirche oder in der Musikschule für Sie bereit.

*Freundeskreis Musikschule
»Sächsische Schweiz« e.V.*



»Wir sind Papst«, das war die Erkenntnis am fünften Tag von JuKon on Tour. 170 Konfirmanden und Jugendliche aus unserem Kirchenbezirk fanden das dann doch mächtig stark.



Unser streichkräftiges Einsatzteam zum Verschönern der Jugendräume im Februar: Rica, Elli, Lauri, Tabea, Linda, Philipp, Gernot und Jaazz (Anne, René und Lucien fehlen auf dem Bild)



Bei den Kinderbibeltagen im Februar wurde auch fleißig gebastelt.

Gemeindestatistik 2011

| | |
|---|------|
| Gemeindegliederzahl zum 31.12.2011 | 2926 |
| davon zugepfarrt | 56 |
| davon weggepfarrt | 19 |
| Taufen innerhalb des 1. Lebensjahres | 14 |
| Taufen nach vollendetem 1. bis 14. Lebensjahr | 16 |
| Taufen nach vollendetem 14. Lebensjahr | 11 |
| Konfirmationen | 10 |
| Trauungen | 5 |
| Gottesdienste zur Eheschließung | 7 |
| Einsegnungen zum Ehejubiläum | 13 |
| Verstorbene | 69 |
| davon christl. bestattet | 38 |
| davon Erdbestattungen | 4 |
| Eintritte/ Wiedereintritte | 6 |
| Austritte | 34 |
| Wegzüge | 142 |
| Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch: | |
| St. Marien | 104 |
| am Heiligen Abend, 4 Vespern | 4800 |
| Zuschendorf | 24 |
| am Heiligen Abend, 1 Vesper | 180 |
| Diakonie- und Kirchengem.-zentrum | 86 |
| am Heiligen Abend, 2 Vespern | 360 |
| Seniorenheim Einsteinstraße | 45 |
| am Heiligen Abend, 1 Vesper | 80 |

Im Jahr 2011 eingegangene Spenden

| | |
|--|-------------|
| Diakonie- u. Kirchengemeindezentrum allegemein | 370,00 € |
| St. Marien: | |
| Turm / Dach | 100,00 € |
| Spenden offene Kirche | 22.371,00 € |
| Gebetsleuchter | 2.175,00 € |
| Führungen | 3.974,00 € |
| Spendenglocke | 4.756,00 € |
| Kirche Zuschendorf | 419,25 € |
| Orgel Zuschendorf | 568,00 € |
| Friedhof Pirna | 348,89 € |
| Gemeindefarbeit allgemein | 340,00 € |
| Chorarbeit | 1.243,00 € |
| Kurrende | 524,00 € |
| Kinderarbeit | 1.672,00 € |
| Jugendarbeit | 271,00 € |
| Familienarbeit | 54,00 € |
| Konfirmandengabe | 290,00 € |
| Senioren | 2.088,00 € |
| Kollekten insges. | 34.653,41 € |
| davon für: | |
| eigene Gemeinde | 20.807,00 € |
| Landeskirchl. Kollekten | 7.309,00 € |
| Brot f.d. Welt | 1.345,00 € |
| Ev. Allianzhaus | 105,00 € |
| Katastrophenhilfe f. Japan | 292,40 € |
| Tschernobyl | 745,34 € |
| Diak. Werk | 630,00 € |

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Kindergarten am Kilimanscharo | 995,00 € |
| Kirchengem. Großrückerswalde | 527,00 € |
| Katharinenhof | 805,00 € |
| Kirchentag | 850,84 € |
| Ev. Mittelschule | 241,83 € |
| ökumenische Spenden-Aktionen: | |
| Sternsingeraktion ergab insgesamt | 5.030,90 € |
| Martinsfeier | 1.040,18 € |
| Mitgliedsbeiträge an: | |
| Stiftung KiBa | 120,00 € |
| Förderverein St. Marien | 50,00 € |
| Gedenkstätte Sonnenstein | 25,00 € |
| Maripa | 30,00 € |
| Diakonisches Werk | 256,00 € |
| Ev. Schulverein | 100,00 € |
| Posaunenmission | 245,00 € |
| Umlage an: | |
| Offene Behinderten Hilfe | 3.037,00 € |
| Kirchliche Frauenarbeit | 160,00 € |

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spenden und Kollekten!



www.oase-pirna.de

Tisch-Abendmahl am Gründonnerstag

5.4.2012, in der OASE

OASE-Tag für Jung und Alt

6.5.2012, in der OASE, 10.00 Uhr
mit Dipl.-Päd. Martina Walter, Wuppertal

Regelmäßige Veranstaltungen

Koje

immer 9.30–11.30 Uhr, in der OASE
21. April
5. und 26. Mai

Krabbelgruppe

macht gerade Pause!

TEN SING Pirna

jeden Freitag (außer in den Ferien),
17.00–20.00 Uhr
OASE und Kirchgemeindehaus Schloßstraße

Sing & Pray

15.30 Uhr, in der OASE
21. April
26. Mai

OASE-Singers

19.30 Uhr, in der OASE
Im April und Mai kein OASE-Chor!

Intercrosse

jeden Freitag (außer in den Ferien),
15.00–16.00 Uhr
Turnhalle des Berufsschulzentrum Pirna-
Copitz; Sportzeug mitbringen!

Hauskreise für junge Erwachsene

jeden Dienstag, 18.00 Uhr und Mittwoch
19.00 Uhr abwechselnd in den Wohnungen
der Teilnehmer
Ansprechpartner:
Oliver Hanke (0176.70107369)
Maria Hacke (01520.2081837)

Filmabend »CUT«

immer am letzten Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, in der OASE
Eintritt ist frei, Getränke können für wenig
Geld erworben werden

Bibelgespräch

jeden Sonntag, 19.00 Uhr, in der OASE
jeden Dienstag, 19.00 Uhr, in der OASE
jeden Mittwoch, 18.45 Uhr, im Gemeinde-
zentrum Pirna-Copitz

Sonntags-Oase

Treffpunkt für Jung und Alt
29. April
20. Mai
15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
16.30 Uhr Geistliche Kern-Zeit
17.30 Uhr gemütlicher Ausklang mit
Reste-Essen

Kontakte Diakonie

Diakonisches Werk
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Geschäftsstelle Schandauer Straße 15
Tel. (03501) 56 01-0, Fax 56 01-29
E-Mail: info@diakonie-pirna.de

Altenzentrum Graupa Tel. 54 30

Soziales Jugendprojekt »UZ« Tel. 52 99 67

Ehe-, Familien- & Lebensberatung,
Erziehungs- & Schwangerschafts-
konfliktberatung Tel. 47 00 30

Kinderheim »Haus der Kinder«
Tel. 52 85 08

Sozialer Möbeldienst Tel. 58 28 78

Sozialstation Copitz Tel. 52 36 56

Suchtberatungsstelle Tel. 52 86 46

Offene Behindertenhilfe Tel. 5 71 01 71

Kirchenbezirkssozialarbeit Tel. 57 15 77

Freiwilligenzentrale Tel. 58 20 25

Angebote für Menschen mit Behinderung:

23.–27.4.2012: Begegnungsfreizeit
in Reudnitz

Mai 2012: keine Veranstaltung

Kontaktcafé »Kaffeersatz«: jeden Mittwoch
14–17 Uhr: nicht allein sein und mit anderen
Menschen ins Gespräch kommen

Kochclub mit Herz

In Gemeinschaft kochen und speisen. Immer
am Montag (2. und 4. Woche im Monat) bzw.
Dienstag (1. und 3. Woche im Monat), ab
10.30 Uhr

Terminvorschau:

23.9.2012: 4. Spenden- und Sponsorenralley
Unsere Veranstaltungen finden im Diakonie-

Diakonie

und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz
statt. Herzliche Einladung an die Kircheng-
meindemitglieder.

Wir leben am gleichen Fluss

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 wird
das Projekt »Wir leben am gleichen Fluss« für
Menschen mit Behinderung aus dem Land-
kreis Sächsische Schweiz–Osterzgebirge und
der Region Děčín durchgeführt.

Mitarbeiter der Offenen Behindertenhilfe
der Diakonie Pirna sowie vom Verein »Slu-
nečnice« in Děčín organisieren diesen grenz-
überschreitenden Austausch.

Höhepunkte werden in diesem Zusammen-
hang zwei Begegnungswochen vom 23. bis 27.
April 2012 in Deutschland und vom 23. bis
27. Juli 2012 in Tschechien sein. Außerdem
wird am 9. Juni 2012 von den beiden Projekt-
partnern das Festival Kramle auf dem Schloss
Děčín gemeinsam ausgestaltet.

Die Projektteilnehmer nutzen die verschie-
denen Begegnungsmöglichkeiten, um soziale
Kontakte auszubauen, Vielfalt zu erfahren,
sich bürgerschaftlich zu engagieren und neue
kreative Kommunikationsformen zu erlernen.
Durch gemeinsames Tun und Erleben sollen
Berührungspunkte zwischen verschiedenen
Menschen abgebaut und interkulturelle Kom-
petenzen erworben werden.

Das Projekt wird vom Förderprogramm Ziel 3
im Rahmen der Euroregion Elbe/Labe finan-
ziert. Seit 2009 besteht bereits eine Partner-
schaft zwischen der Diakonie Pirna und dem
Verein »Slunečnice« aus Děčín.

Nähere Informationen zum Projekt:

Offene Behindertenhilfe der Diakonie Pirna,
Schillerstraße 21 a, 01796 Pirna,
Tel.: 03501/5710171,
behindertenhilfe@diakonie-pirna.de

Hallo Kinder!

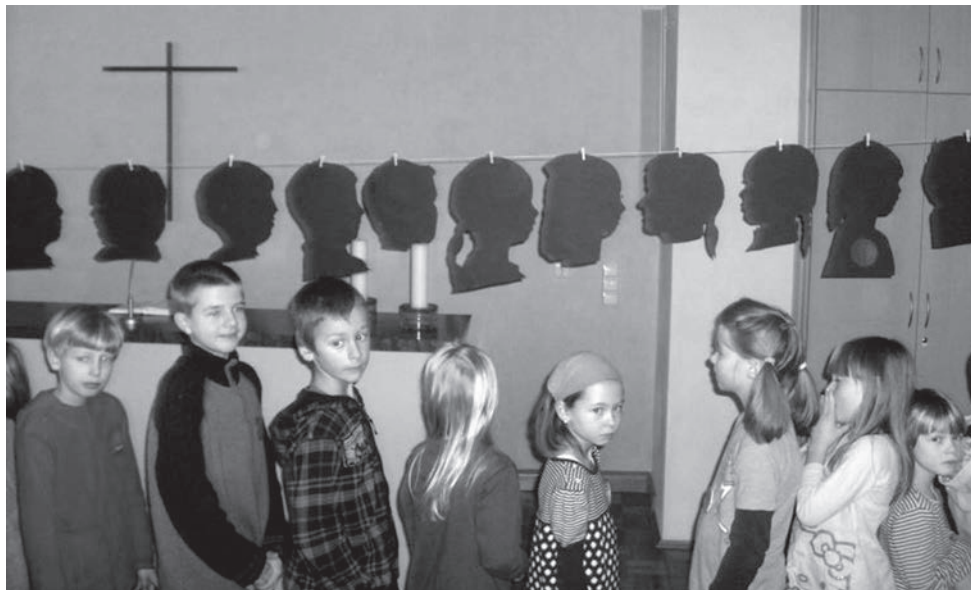


Rückschau Kinderbibeltage


Vom 13. bis 15. Februar trafen sich insgesamt 35 Kinder zum Thema: »Du bist bekannt, wertvoll und beschützt«. Am Vormittag waren wir im Kirchgemeindehaus in der Schloßstraße und erlebten dort neben vielen Liedern und Spielen den Clown Toni (Steffi Hübschmann) mit seinen Problemen und Freuden, der uns durch das Programm begleitete. Frau Hofmann brachte unser Porträt als Schattenbild zur Geltung und Frau Keller erzählte uns die biblischen Geschichten. Zum Gleichnis vom verlorenen Groschen spielten Frau Hübschmann und Frau Hofmann eine kleine Pantomime. Im Kinderhaus hatten wir nach dem leckeren Mittagessen Zeit zum Basteln, Spielen und Toben.




Clown Toni als Gast (oben) und unsere Schattenbilder (unten)



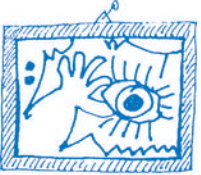
ZAHLENRÄTSEL




| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 2 | 6 |




| | | | |
|----|----|----|---|
| | | | |
| 14 | 15 | 16 | 1 |



| | | | |
|---|----|----|----|
| | | | |
| 7 | 11 | 12 | 13 |



| | | | |
|---|---|---|----|
| | | | |
| 7 | 8 | 9 | 10 |



| | | | | | |
|----|---|----|----|---|--|
| | | | | | |
| 17 | 8 | 18 | 19 | 2 | |

Schreibe die Namen der dargestellten Dinge in die oberen freien Kästchen. Nun weißt du, welche Buchstaben zu welchen Zahlen gehören. Übertrage die Buchstaben in die unteren freien Kästchen: Gleiche Zahl = gleicher Buchstabe. So findest du den Lösungssatz.

| | | | | |
|------------|--------------|------------|--------|--|
| 13 8 4 | 19 6 2 9 14 | 11 4 5 | | |
| 2 11 3 | 4 10 7 15 12 | 1 9 2 6 | 13 8 4 | |
| | Y | | | |
| ü = UE | | | | |
| 12 2 7 2 3 | 10 11 5 | 17 2 4 9 4 | | |

D.W.

Die Lösung findet ihr auf Seite 23. Aber erst rätseln!!!

»Da staunst du aber«
Kindergottesdienst

Alle Kinder sind eingeladen, am 3.6., 10.00 Uhr, in der Tischlerei Bellmann in Struppen-Ebenheit etwas über den Beruf des Tischlers zu erfahren.



»Nase weiß!«

Wir haben's getan! Unser JG-Raum in Copitz und die Küche erstrahlen in neuen Farben! Vielen Dank an das einsatzfreudige Team, das in den Winterferien so großartig losgelegt hat. Ihr wart super (siehe auch S. 16). Es ist richtig gemütlich geworden. Und dank netter Menschen haben wir auch noch vollkommen kostenlos zwei rote Regale und zwei Sofas geschenkt bekommen, jipi!

Auch **Ju.Kon on Tour** in der ersten Winterferienwoche hat wieder einmal richtig Spaß gemacht und unsere Gemeinschaft sehr gestärkt. Mit 36 Pirnaern und Graupaern waren wir schlagkräftig vertreten. – Haben den Startgottesdienst mit dem Thema »Mächtig schwach« kreativ und gut gestaltet, das war ein gelungener Start mit »Super-David«.

Der nächste Höhepunkt war der **Start der MAK** (Mitarbeiterkreise). Wir gehören mit

Pirna zur Region West, zusammen mit Dohna, Heidenau, Bad Gottleuba, Liebstadt, und Graupa/Liebenthal. Am 12. März haben wir uns zur Gründung des ersten MAK mit 17 Leuten in Dohna im Gemeindehaus getroffen. Es war ein ermutigender Start und ich bin gespannt, wie sich die MAK weiterentwickeln werden und hoffe, dass wir beim nächsten MAK im Mai wieder mit einigen Leuten vertreten sind.

Im April und Mai sind wieder viele Angebote für euch da, bitte unten mal nachlesen! Wer noch beim **Kreativen Jugendfest Eschdorf** mitmachen möchte, kann sich sehr gerne bei mir melden, wir finden für jeden das Passende!

Lieber Gruß, die Kerstin

Wichtige Termine:

- 5.4.: Jugendgottesdienst in Rosenthal, 19.00 Uhr, Abfahrt 18.15 Uhr an der OASE
- 14.4.: Vorbereitung Jugendfest Eschdorf, Schloßstr. 1, 10.00–13.00 Uhr
- 21.4.: Sing&Pray in der OASE, 15.30 Uhr
- 26.4.: Filmabend CUT in der OASE, 19.30 Uhr
- 27.–29.4.: TEN SING ProWo
- 5.5.: TEN SING Konzernacht in der Trinitatisruine in Dresden
- 5.5.: Konfitag, 10.00–15.00 Uhr
- 7.5.: MAK Region West in Berggießhübel, 18.00 Uhr
- 11.5.: Jugo in Lohmen, 19.00 Uhr
- 26.5.: Sing&Pray in der OASE, 15.30 Uhr
- 31.5.: CUT in der OASE, 19.30 Uhr



Getauft wurden

Sandra Schreiber, Pirna

Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Matthäus 28,20



Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Edeltraud Döche, geb. Fischer, 97 Jahre, Pirna
 Inge Höhle, geb. Kussi, 75 Jahre, Pirna
 Hilde Petruschke, geb. Weidner, 98 Jahre, Pirna
 Irma Weckbrodt, geb. Kurch, 91 Jahre, Pirna
 Elfriede Schmidtke, 87 Jahre, Pirna
 Elfriede Zeibig, geb. Böhmer, 89 Jahre, Rottwerndorf
 Brigitte Eisoldt, geb. Raupach, 82 Jahre, Pirna

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2

Anmeldungen von Taufen und Trauungen sowie Einsegnungen zu Ehejubiläen (z. B. Silberne oder Goldene Hochzeit) sollten spätestens 6 Wochen vor dem gewünschten Termin erfolgen.

In eigener Sache: Liebe Gemeindeglieder, um Ihre Kirchennachrichten ansprechend zu gestalten, möchten wir natürlich weiterhin viele Fotos aus dem Gemeindeleben abbilden. Diese fehlen uns aber oft. Deshalb hier unsere Bitte: Falls Sie Fotos beisteuern können, senden Sie diese bitte an: kg.pirna@evlks.de oder geben Sie diese im Pfarramt ab. Wir würden uns sehr freuen. *Ihr Redaktionskreis*

Auflösung des Rätsels von Seite 21: Das Kreuz ist ein Symbol für das Leben mit Jesus.



Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird. 1. Timotheus 4,4

Superintendentur Pirna

Kirchplatz 13, 01796 Pirna
Tel. (03501) 461 24 21, Fax 461 24 25
E-Mail: suptur.pirna@evlks.de
Bezirksskatechetin S. Soffner 461 24 23
Jugendwart G. Anacker 46 74 95

Kirchenmusik

KMD Thomas Meyer
An der Ziegelei 19, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 36 81, Fax 5 71 00 07
E-Mail: kmd.th.meyer@gmx.de

Landeskirchl. Gemeinschaft

Oase, Schloßstraße 6, 01796 Pirna
Tel. (03501) 52 11 06
E-Mail: oase-pirna@gmx.de

Krankenhausseelsorge

im Krankenhaus: Tel. 1899
von außerhalb: Tel. (03501) 7118 1899
Seelsorgerin Schlegelmilch:
Tel. (035023) 51525

Telefonseelsorge

evangelisch: Tel. 0800 1110111
katholisch: Tel. 0800 1110222

Diakonisches Werk

Siehe Seite 19 in diesem Heft

Fahrdienst zum Gottesdienst

Heiko Wenke, Tel. 44 76 06
Helfried Körlin, Tel. 52 30 28

Stadtkirche St. Marien zu Pirna

Besichtigung 1. Nov. bis 30. April:
Montag – Sonnabend: 11 – 15 Uhr
Sonntag: 15 – 17 Uhr
Besichtigung 1. Mai bis 31. Oktober:
Montag – Sonnabend: 11 – 17 Uhr
Sonntag: 15 – 17 Uhr
Führungen: über Tel. (03501) 46 18 40

Pfarramt Pirna

Kirchplatz 13, 01796 Pirna
Tel. (03501) 461 84 0, Fax 461 84 15
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Dienstag: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr
Donnerstag: 9 – 12 und 13 – 17 Uhr

Kontoinhaber: KVW Pirna
BLZ: 350 601 90 · KD Bank
Kto.-Nr.: 161 720 90 19
Verw.-Zweck: 2601 / Zahlungsgrund
BIC: GENO DE D1 DKD (für Zahlungen aus dem Ausland)

Kirchgeld

siehe unter »Pfarramt Pirna«,
aber:
Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pirna
BLZ: 350 601 90 · KD Bank
Kto.-Nr.: 164 580 00 16

Gemeindebüro Copitz

Schillerstr. 21a, 01796 Pirna-Copitz
Tel. (03501) 52 37 54, Fax 506 56 94
Herr Keller, Tel. 5 71 01 70
Öffnungszeiten: dienstags 14 – 17 Uhr

Ev.-Luth. Kinderhaus

R.-Luxemburg-Straße 29, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 77 10, Fax 46 08 67
Leiter: Joachim Hoffmann, 57 17 66
E-Mail: ev-kinderhaus-pirna@t-online.de

Friedhofsverwaltung Pirna

Dippoldiswalder Str. 25, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 71 07, Fax 46 48 29
Montag, Donnerstag, Freitag:
9 – 12 und 12.30 – 14 Uhr
Dienstag: 10 – 12 und 12.30 – 18 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Pfarramt & Friedhof Graupa

Borsbergstr. 32, 01796 Pirna-Graupa
Tel. (03501) 54 82 42, Fax 54 67 64
E-Mail: kg.graupa-liebenthal@evlks.de

www.kirche-pirna.de

Sprechzeiten für Seelsorge nach Vereinbarung

| | |
|-----------------------------|-------------------|
| Sup. Uta Krusche-Räder | (03501) 58 55 99 |
| Pfarrer Cornelius Epperlein | (03501) 506 56 93 |
| Pfarrer Frank Seickel | (03501) 46 69 48 |
| Pfarrer Andreas Günzel | (035020) 705 85 |

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie einen Pfarrer oder die Superintendentin unter der Nummer 0170/65 00 294



| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Kirchner Thomas Albrecht | (03501) 46 19 798 |
| Gemeindepäd. Christa Keller | (03501) 46 08 08 |
| Katechetin Sarita Wälder | (03501) 52 85 77 |
| Gemeindepäd. Kerstin Schubert | (03501) 52 11 06 |